

Informationsvorlage
860/443/2019

Amt/Abteilung: Entsorgungs- und Wirtschaftsbetrieb Datum: 04.09.2019	Aktenzeichen: 861	
An:	Datum der Beratung	Zuständigkeit
Stadtvorstand	09.09.2019	Kenntnisnahme N
Verwaltungsrat Entsorgungs- und Wirtschaftsbetrieb Landau	18.09.2019	Kenntnisnahme Ö

Betreff:

Zwischenbericht des Entsorgungs- und Wirtschaftsbetriebs Landau zum 30.06.2019

Information:

Nach § 21 der Eigenbetriebs- und Anstaltsverordnung (EigAnVO) und der Betriebssatzung ist der Entsorgungs- und Wirtschaftsbetrieb Landau (EWL) verpflichtet, spätestens zum 30.09. eines jeden Jahres einen Zwischenbericht vorzulegen. In ihm soll die Entwicklung der Erträge und Aufwendungen dargestellt sowie über die Abwicklung des Vermögensplanes berichtet werden. In der Sitzung des Verwaltungsrates am 24.11.2011 wurde seitens des Vorstandes vorgeschlagen, den Zwischenbericht zukünftig (erstmalig ab dem Jahr 2012) zum Stichtag 30.06. zu erstellen; dies fand die Zustimmung aller anwesenden Verwaltungsratsmitglieder.

Es wurden die zum 30.06.2019 vorliegenden Ist-Zahlen mit den Planzahlen (1/2 Jahresplanzahlen) verglichen, nachfolgend nach Betriebszweigen gegliedert.

1. Betriebszweig Abfallentsorgung

Plandaten

Im Wirtschaftsplan 2019 wurden im Erfolgsplan
 die Erträge auf 5.810 T€
 die Aufwendungen auf 5.796 T€ festgesetzt.

Im Vermögensplan sind Neuinvestitionen in Höhe von 331 T€ vorgesehen.

Ist-Daten 30.06.2019

Erträge

Die Ist-Zahlen der Erträge liegen mit 2.863 T€ um ca. 42 T€ unter den Planzahlen. Dies beruht im Wesentlichen auf niedrigeren Gebühreneinnahmen für Rest- und Biomüll in Höhe von ca. 51 T€ und den niedrigeren Verwertungserlösen für PPK mit ca. 18 T€ gegenüber dem Planansatz. Die Erträge der Pachteinahmen Bauschuttrecyclinganlage sind um insgesamt ca. 30 T€ höher als geplant. Die übrigen Mehr-/Mindererlöse verteilen sich auf eine Vielzahl von Positionen und liegen insgesamt bei 3 T€ niedrigeren Erträgen gegenüber dem Planansatz. Bezüglich der Erhöhung der Verwertungserlöse für PPK bleibt die weitere Entwicklung im 2. Halbjahr abzuwarten.

Aufwendungen

Bei den Aufwendungen liegen die Ist-Zahlen mit 2.832 T€ ca. 66 T€ unter den Planzahlen. Dabei ergeben sich bei folgenden Positionen wesentliche Minderaufwendungen (über 15 T€):

1	Sammelkosten	35 T€
2	Abfallbeseitigungskosten ZAS	27 T€
3	Sperrmüll	20 T€

Bei den Verbrennungskosten liegen die Ist-Zahlen zum Stichtag innerhalb der Planzahlen, da der berechnete Verbrennungspreis im Rahmen der kalkulierten Verbrennungspreise liegt. Die endgültige Abrechnung des ZAS für 2019 bleibt abzuwarten.

Die übrigen Mehr-/Minderausgaben verteilen sich über die gesamten Ansätze des Wirtschaftsplanes und liegen unter 15 T€.

Ergebnisprognose

Nach den Ist-Zahlen wird mit einem Gewinn von ca. 100 T€ gerechnet.

Vermögensplan

Für die Anschaffung neuer Müllgefäße (Planansatz 60 T€) wurden planmäßig insgesamt ca. 23 T€ investiert. Für Betriebsausstattung- und Geschäftsausstattung, insbesondere für die Ausstattung im neuen Wertstoffhof, wurden ca. 4 T€ verausgabt. Für den Erwerb eines neuen Müllfahrzeuges wurden Mittel in Höhe von 200 T€ geplant. Eine Realisierung erfolgt nach durchgeführter Ausschreibung erst im Sommer 2020, so dass der Planansatz in das Jahr 2020 übertragen wird. Die geplante Beschaffung eines neuen PKW (Planansatz 30 T€) wird durch lange Lieferzeiten bedingt, ebenfalls erst im Jahr 2020 erfolgen.

Der Finanzmittelbestand beträgt per 30.06.2019 ca. 4.318 Mio. €.

2. Betriebszweig Abwasserbeseitigung

Plandaten

Im Wirtschaftsplan 2019 wurden im Erfolgsplan
die Erträge auf 7.729 T€
die Aufwendungen auf 7.664 T€ festgesetzt.

Im Vermögensplan sind Investitionen in Höhe von 3.733 T€ vorgesehen.

Ist-Daten 30.06.2019

Erträge

Nach den Ist-Zahlen liegen die Erträge um ca. 18 T€ über den Planzahlen. Hierbei handelt es sich im Wesentlichen um höhere Gebühreneinnahmen mit ca. 53 T€ aufgrund der zeitlichen Verschiebungen durch das rollierende Abrechnungsverfahren. Hier bleibt insbesondere die Entwicklung der Umsatzerlöse Schmutzwassergebühren im 2. Halbjahr 2019 abzuwarten. Die übrigen Erlöse liegen um insgesamt ca. 35 T€ niedriger als geplant und verteilen sich auf eine Vielzahl von Positionen

Aufwendungen

Die Aufwendungen liegen zum Stichtag mit rd. 198 T€ deutlich unter den Planzahlen. Die Minderaufwendungen betreffen im Wesentlichen (über 15 T€) die folgenden Positionen:

1	TV-Untersuchungen / Reinigungskosten Kanalnetz	96 T€
2	Unterhalt Gebäude/bauliche Anlagen	86 T€
3	Unterhalt Kläranlage Fremdleistungen	36 T€
4	Unterhalt Kanalnetz Bau.	31 T€
5	Hilfs-und Betriebsstoffe Kläranlage	26 T€
6	Unterhalt Pumpstationen	19 T€
7	Unterhalt RRHB	16 T€

Die Minderaufwendungen für den Unterhalt Kanalnetz und der Untersuchungskosten Kanalnetz sind darauf zurückzuführen, dass auf Grund personeller Engpässe verschiedene Maßnahmen zeitlich gestreckt werden und erst im 2. Halbjahr 2019 realisiert werden sollen

Wesentliche Mehraufwendungen (über 15 T€) sind bei folgenden Positionen festzustellen:

1	Klärschlammverwertung	48 T€
2	Warenbezug KA	30 T€
3	GIS-System	21 T€

Die übrigen Mehr-/Minderausgaben verteilen sich über die gesamten Ansätze des Wirtschaftsplanes und betragen ca. 13 T€.

Ergebnisprognose

Nach den Ist-Zahlen wird mit einem Gewinn von ca. 500 T€ gerechnet.

Über eine mögliche Gebührenanpassung ist bei der Aufstellung des Wirtschaftsplanes 2020 zu beraten.

Vermögensplan

Das vorgesehene Investitionsvolumen für Kanalbaumaßnahmen und Modernisierungsarbeiten auf der Kläranlage sowie für bewegliches Anlagevermögen beträgt rd. 3,733 Mio. €. Bis zum 30.06.2019 wurden Ausgaben von ca. 1,957 Mio. € getätigt. Bei verschiedenen Maßnahmen stehen allerdings noch Schlussrechnungen aus.

Der Finanzmittelbestand beträgt per 30.06.2019 ca. 5.901 T€.

3. Betriebszweig Bauhof

Plandaten

Im Wirtschaftsplan 2019 wurden im Erfolgsplan

die Erträge auf 3.959 T€
die Aufwendungen auf 3.931 T€ festgesetzt.

Im Vermögensplan sind Investitionen in Höhe von 182 T€ vorgesehen.

Ist-Daten 30.06.2019

Erträge

Nach den Ist-Zahlen liegen die Erträge um ca. 50 T€ über den Planzahlen. Hierbei handelt es sich im Wesentlichen um höhere Umsatzerlöse der verschiedenen Sparten des Bauhofes.

Aufwendungen

Die Aufwendungen liegen zum Stichtag rd. 30 T€ über den Planzahlen. Die Mehraufwendungen verteilen sich über alle Positionen des Wirtschaftsplanes und liegen unter 15 T€. Dies gilt auch für den Bereich der Minderausgaben.

Ergebnisprognose

Nach den Ist-Zahlen ist mit einem Gewinn in Höhe von rd. 10 T€ zu rechnen.

Vermögensplan

Für die im Vermögensplan vorgesehenen Anschaffungen wurden zum 30.06.2019 insgesamt rd. 94 T€ u.a. für die Zaunanlage und Befestigung des unbebauten Grundstücksteils, einen Glutton-Sauger mit Anhänger für den Einsatz im Bereich Straßenreinigung, eine Regalanlage, eine Schrankenanlage für den Zufahrtbereich Bauhof und diverse Motorsägen u.ä. verausgabt. Die restlichen geplanten Investitionen erfolgen in der zweiten Jahreshälfte 2019.

Der Finanzmittelbestand beträgt per 30.06.2019 ca. minus 205 T€.

4. Betriebszweig Straßenreinigung

Plandaten

Im Wirtschaftsplan 2019 wurden im Erfolgsplan	
die Erträge auf	682 T€
die Aufwendungen auf	819 T€ festgesetzt.

Im Vermögensplan sind Investitionen in Höhe von	23 T€ vorgesehen.
---	-------------------

Ist-Daten 30.06.2019

Erträge

Bei den Erträgen bestehen bei den IST-Zahlen keine wesentliche Differenz zu den Planansätzen.

Aufwendungen

Die Aufwendungen liegen zum Stichtag rd. 38 T€ unter den Planzahlen. Im Wesentlichen handelt es sich bei den Minderausgaben um Personalkosten in Höhe von ca. 24 T€, bedingt durch zeitliche Verschiebung bei Stellenbesetzungen.

Die übrigen Mehr- / Minderausgaben verteilen sich über die gesamten Ansätze des Wirtschaftsplanes und liegen alle im Bereich unter 15 T€.

Ergebnisprognose

Nach den Ist-Zahlen ist mit einem geplanten Jahresverlust von rd. 100 T€ zu rechnen.

Vermögensplan

Für die geplanten Ausgaben für die Anschaffung und Installation von Abfallbehältern u.ä. in Höhe von 23 T€ wurden bis 30.06. Ausgaben von ca. 1 T€ getätigt.

Der Finanzmittelbestand beträgt per 30.06.2019 ca. minus 176 T€.

5. Betriebszweig Service

4.318

Plandaten

Im Wirtschaftsplan 2019 wurden im Erfolgsplan	
die Erträge auf	2.288 T€
die Aufwendungen auf	2.276 T€ festgesetzt.

Im Vermögensplan sind Investitionen in Höhe von 258 T€ vorgesehen.

Ist-Daten 30.06.2019

Erträge

Bei den Erträgen bestehen bei den IST-Zahlen keine wesentliche Differenz zu den Planansätzen.

Aufwandslage

Die Aufwendungen liegen zum Stichtag rd. 8 T€ unter den Planzahlen.

Die Mehr-/und Minderausgaben verteilen sich über verschiedene Ansätze des Wirtschaftsplanes und liegen alle unter 15 T€.

Ergebnisprognose

Nach den Ist-Zahlen ist mit einem ausgeglichenen Ergebnis zur rechnen.

Vermögenslage

Für die im Vermögensplan vorgesehenen Investitionen für EDV-Software und Betriebs- und Geschäftsausstattung in Höhe von 108 T€ wurden zum 30.06.2019 insgesamt rd. 32 T€ verausgabt. Die restlichen geplanten Investitionen insbesondere im EDV-Bereich erfolgen im zweiten Halbjahr 2019. Für die baulichen Erweiterungsmaßnahmen des Dienstgebäudes Georg-Friedrich-Dentzel-Straße 1 wurden 150 T€ Mittel für investive Maßnahmen in Ansatz gebracht. Davon wurden bis 30.06.2019 6 T€ für Architektenleistungen verausgabt. Weitere Ausgaben in diesem Bereich erfolgen ebenfalls im zweiten Halbjahr 2019.

Der Finanzmittelbestand beträgt per 30.06.2019 ca. 400 T€.

Anlagen:

G + V Plan/Ist per 30.06.2019

Schlusszeichnung:

